

Niederschrift
über die 20. Sitzung des Ausschusses für Personal und allgemeine
Verwaltung
am 23.04.2018 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Boss, Frank (MdL)
Decker, Ruth (bis TOP 12)
Fenninger, Georg
Giebels, Harald
Kuckelkorn, Günter
Kühlwetter, Joachim
Petrauschke, Hans-Jürgen
Dr. Schlieben, Nils Helge
Zimball, Wolfgang

SPD

Arndt, Denis
Kaske, Axel für Brodrick, Helmut
Krupp, Ute
Schmitz, Hans
Schulz, Ursula Vorsitzende
Walter, Karl-Heinz
Wucherpfennig, Brigitte

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Bortlitz-Dickhoff, Johannes
Peters, Anna
Rickes, Roland

FDP

Effertz, Lars Oliver (bis TOP 11.1)
Runkler, Hans-Otto

Die Linke.

Zierus, Jürgen

FREIE WÄHLER

Bayer, Udo

Fraktionsgeschäftsstellen

Klemm, Ralf
Schulte, Felix (bis TOP 7)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Die Linke.

Verwaltung:

Limbach, Reiner
Bahr, Lorenz
Dr. Weniger, Wolfgang
Dannat, Knut
Frankeser, Karl-Heinz
Hildebrandt, Andreas
Krause, Frank
Mäckle, Verena
Pagenkopf, Ralf
Beuel, Stefan (Protokoll)

Erster Landesrat
Landesrat 4
GF LVR-InfoKom
Leiter LVR-FB 14
LVR-InfoKom
Leiter LVR-FB 11
LVR-InfoKom
Stab GGM
Leiter LVR-FB 12
OE 10.10

Sonstige Anwesende

Hiestermann, Astrid (bis TOP 8)
Jansen, Andrea (bis TOP 8)
Kortz, Matthias
Mosbach, Susanne
Stöcker, Daniel
Unkelbach, Ingo

PR 5
PR 5
GPR
GPR
Persönlicher Referent ELR
LVR-FB 12

Tagesordnung

A: Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 19. Sitzung vom 12.03.2018
3. Anfragen und Anträge
4. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention:
Entwurf Jahresbericht 2017 **14/2451 K**
5. Wegfall des 11-monatigen Beförderungsaufschubes **14/2564 E**
6. Fachpersonal für den LVR erfolgreich halten, finden und binden - Qualität der Aufgabenerfüllung sichern **14/2586 K**
7. Verschiedenes

B: Betriebsausschuss LVR-InfoKom

8. Verschiedenes

C: Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung

9. Niederschrift über die 19. Sitzung vom 12.03.2018
10. Anfragen und Anträge
11. Personalmaßnahmen
- 11.1. Besetzung der Leitung des LVR-Fachbereiches 42 - Kinder und Familie **14/2587 E**
- 11.2. Personalmaßnahmen
hier: Zuständigkeit des Ausschusses für Personal und allgemeine Verwaltung **14/2589 B**
- 11.3. Personalmaßnahmen
hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses **14/2590 E**
12. Verschiedenes

D: Betriebsausschuss LVR-InfoKom

13. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:20 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:00 Uhr
Ende der Sitzung:	11:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1 **Anerkennung der Tagesordnung**

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Bedenken.

Punkt 2 **Niederschrift über die 19. Sitzung vom 12.03.2018**

Gegen die Niederschrift bestehen keine Bedenken.

Punkt 3 **Anfragen und Anträge**

Es liegen keine Anfragen und Anträge vor.

Punkt 4 **LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2017 Vorlage 14/2451**

Herr Limbach verweist mit Blick auf die Zuständigkeiten des Ausschusses auf die Teile der Vorlage, die sich mit den Aktivitäten des LVR als Arbeitgeber für schwerbehinderte Menschen, deren Integration sowie den Fort- und Weiterbildungsaktivitäten für diesen Personenkreis befassen. Er stellt insbesondere heraus, dass die Schwerbehindertenquote mit 10,19% deutlich übertroffen werde.

"Der Entwurf des Jahresberichtes 2017 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage Nr. 14/2451 zur Kenntnis genommen.

Nach Beratung in allen Fachausschüssen im LVR ist abschließend eine Beschlussfassung durch den Ausschuss für Inklusion mit seinem Beirat für Inklusion und Menschenrechte in der Sitzung am 05.07.2018 geplant.

Anschließend wird der Bericht für das Berichtsjahr 2017 in einer Broschüre veröffentlicht.

Der Bericht wird am 06.12.2018 wieder im Rahmen einer Fachveranstaltung „LVR-Dialog Inklusion und Menschenrechte“ mit Vertretungen der Menschen mit Behinderungen und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren diskutiert."

Punkt 5
Wegfall des 11-monatigen Beförderungsaufschubes
Vorlage 14/2564

Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"Der 11-monatige Beförderungsaufschub wird gemäß Vorlage Nr. 14/2564 mit sofortiger Wirkung abgeschafft."

Punkt 6
Fachpersonal für den LVR erfolgreich halten, finden und binden - Qualität der Aufgabenerfüllung sichern
Vorlage 14/2586

Herr Limbach betont, dass die o. a. Vorlage, die auf einen Antrag von SPD und CDU zurückgehe, den Auftakt zu einer Reihe von Vorlagen/Vorträgen rund um die Themen Personalfindung und Personalbindung darstelle. Weitere, insbesondere zu den Themen "Vergünstigungen/Benefits, Recruiting und LVR-Arbeitgebermarke", würden folgen. Er stellt dem Ausschuss die der Vorlage beigefügte Power-Point-Präsentation vor.

Die Vorlage und die Präsentation werden fraktionsübergreifend gelobt. Gleiches gilt für das beabsichtigte weitere Vorgehen.

Herr Zierus bittet dabei auch Wege aufzuzeigen, wie in sog. Mangelberufen (z.B. Technik und IT) unter Wahrung des Tarifrechtes Personalbindung und -findung gelingen könne. Zur Anmerkung von **Herrn Klemm** zum Thema LVR-Arbeitgebermarke und externe Unterstützung stellt **Herr Limbach** klar, dass der LVR mit Blick auf die Kosten selbstverständlich fachlichen Input leisten werde, da vieles bereits vorhanden sei. Aufgabe der externen Agentur sei die Erstellung eines vermarktungsfähigen Konzeptes, weil der LVR dieses Know-How nicht habe.

Herr Limbach bestätigt auf Nachfrage von **Herrn Bortlitz-Dickhoff**, dass die Inanspruchnahme von Elternzeit durch Männer deutlich zugenommen habe. Er führt dies auf die verbesserten gesetzlichen Rahmenbedingungen, aber auch auf die anerkannten Strukturen im LVR zurück.

"Der erste Teil der Antwort der Verwaltung zum Antrag 14/193 der Fraktionen von CDU und SPD "Fachpersonal für den LVR erfolgreich halten, finden und binden - Qualität der Aufgabenerfüllung sichern" wird gemäß Vorlage Nr. 14/2586 zur Kenntnis genommen."

Punkt 7
Verschiedenes

Herr Pagenkopf informiert den Ausschuss über die Ergebnisse der aktuellen Tarifverhandlungen für die Beschäftigten des Bundes und der Kommunen sowie deren Bedeutung für den LVR. Über die Laufzeit des Tarifabschlusses von 30 Monaten sei eine Tarifsteigerung von 7,5% vereinbart worden, im monatlichen Durchschnitt seien dies 2,8%. Zudem erhielten die unteren Entgeltgruppen zum 01.03.2018 eine Einmalzahlung von 250 €. Herr Pagenkopf stellt auch dar, dass der Tarifabschluss Berufseinsteigerinnen und -einsteiger besonders berücksichtige. Die sog. "Linksverschiebung" der Entgeltstufen (Ersetzen der Stufe 1 durch die Stufe 2, Hinzufügen einer neuen Stufe 6) stelle über die Laufzeit von 30 Monaten für diesen Personenkreis eine durchschnittliche Einkommenssteigerung von 12% dar. Dies sei ein wichtiger Aspekt zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität. Für den LVR bedeute der Tarifabschluss ein Mehr an Personalkosten von rund 10 Mio. €. Der Tarifabschluss stehe noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Mitglieder der Gewerkschaft Verdi, es sei aber eine positive

Entscheidung zu erwarten. Deshalb sei auch eine Zahlung unter Vorbehalt üblich. **Herr Limbach** ergänzt, dass sich die Bezüge der Beamtinnen und Beamten des LVR am Tarifergebnis der Länder orientieren, das erst in 2019 verhandelt werde.

Punkt 8
Verschiedenes

Zu diesem TOP gibt es keine Anmerkungen.

Wuppertal, den 08.05.2018

Köln, den 03.05.2018

Köln, den 03.05.2018

Die Vorsitzende

Die Direktorin des
Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

Betriebsleitung
LVR-InfoKom

Schulz

Limbach

Dr. Weniger